

## N a c h r u f

an Se. Excellenz Herrn von Dechen.

Ein würdevoller Greis schied aus dem Leben;  
 Es hat des Todes Arm dahingerafft  
 Den Forscher aus dem Reich der Wissenschaft,  
 Der er mit voller Seele war ergeben.

In immer gleichem jugendfrischem Streben  
 Hat unablässig er gewirkt, geschafft  
 Ein langes Leben durch mit aller Kraft;  
 Sein freundlich Bild wird nimmer uns entschweben.

Den grössten Forschern, besten Menschen reiht  
 Der Mann sich an, dess Heimgang wir beklagen;  
 Uns bleibt sein Angedenken stets geweiht.

Wo hoch am Rhein der Berge Häupter ragen,  
 Da werden sie auch durch den Flug der Zeit  
 Auf Felsenschultern seinen Namen tragen.

Dr. Sch . . . . ., Soest.

## Bericht über die Herbstversammlung des Naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande, Westfalens und des Reg.-Bez. Osnabrück am 6. Oktober 1889 zu Bonn.

Nach einer Vorversammlung am Abend des 5. October zur Begrüssung der von auswärts erschienenen Gäste wurde die Hauptsitzung der diesjährigen Herbstversammlung Sonntag, den 6. October, Vormittags nach 11 Uhr, durch den Präsidenten des Vereins Geh. Rath Schaaffhausen in dem Bibliotheksaal des Vereinsgebäudes eröffnet. Der Vorsitzende gab zunächst das Wort dem Vicepräsidenten Geh. Rath Fabricius aus Bonn, der die Versammlung daran erinnerte, dass der gegenwärtige Präsident vor einem Monat sein 50jähriges Doctorjubiläum gefeiert habe, zu welcher Feier auch der Vorstand des Vereins seine Glückwünsche ausgesprochen habe. Der Aufforderung, diese Glückwünsche auch jetzt zu besiegeln, kamen die versammelten Vereinsmitglieder mit einem dreimaligen begeisterten Hoch nach. Geh. Rath Fabricius legte ferner der Versammlung eine 332 g schwere Stufe gediegenen Goldes vor, die sich in dem Nachlasse des verstorbenen hochverehrten Präsidenten des